

Traktormesse in Trixhausen

Oldtimermodelle in Aktion

Von Uwe Schatz

Fotos: Sonja Werner



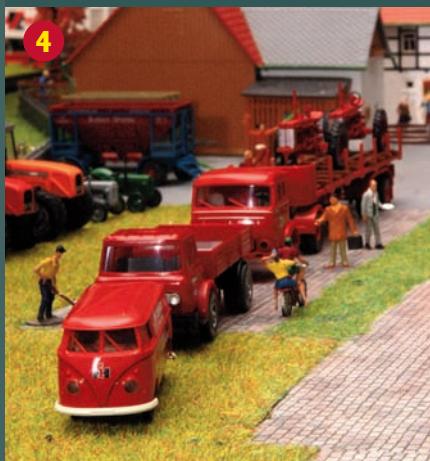
1

Die Modelleisenbahn von heute bietet längst mehr als nur Züge. Vor allem Traktoren und Landtechnik faszinieren im Modell. Die Traktormesse in Trixhausen geht noch einen Schritt weiter.

Es gibt wohl nur wenige Spielzeuge, die so zeitlos begeistern wie die Modellbahn. Ob Vater, Großvater oder Enkel – die fahrenden Züge üben eine geradezu magische Anziehungskraft aus, und das seit mehr als 120 Jahren. Das hat seinen guten Grund, denn die Modellbahn wusste immer mit neuen Ideen aufzuwarten. Heute fahren die Züge mit modernster Digital-Technik und daneben erobert immer feineres Zubehör die Anlagen. Dazu gehören Brücken, Tunnel, Gebäude – und mittlerweile selbst fahrende Fahrzeuge. Ganze Miniaturwelten lassen sich so aufbauen, die größte steht in Hamburg, das „Miniaturland“.



Am Bahnhof Trixhausen ist heute viel los. Jede Menge Besucher sind mit einem Oldtimerzug bestehend aus einer E-Lok E 40 mit historischen Abteilwagen BC 21 der 2. und 3. Klasse der Deutschen Reichsbahn zur 1. Traktorenmesse angereist (1). Während sich die Ersten an der Kasse anstellen, füllt sich der Platz mit historischen und aktuellen Traktoren, Anbaugeräten und Hängern (2). Ein Rungensattelzug Magirus Deutz Pluto 200 fährt US-Traktoren herbei, darunter ein McCormick D-326 (4). Neben den Traktoren sind auch Kundendienst-Fahrzeuge vertreten, etwa ein VW-Kastenwagen T1, der Ur-Bulli, aus den 1950er Jahren, von IHC (4) und ein VW T2 der Firma Mengele (1). Besonders auffällig sind der Chevrolet-Flatbed von John Deere (6) und der IH-Frontlenker Pritschen-Lkw typischer US-Prägung. Das Referenzmodell von IHC auf Messen und zur Werbung strahlt mit rubinrotem Fahrerhaus und Pritsche (4). Vor den Traktoren trugen Pferde die Hauptlast der Landarbeit. Auch sie sind in Trixhausen noch im Einsatz zu sehen (3). Da schnalzen Kenner mit der Zunge: Die US-Row-Crop-Ikonen IHC Farmall H und John Deere 50 würde man so auch gerne mal in groß zusammen sehen (5/7). Dank Faller-Car-System bewegt sich in roter Massey-Ferguson 8280 wie von selbst zum Messeplatz (8). Massey in Masse: Moderne MF-Schlepper und der Klassiker TE 20 von Ferguson glänzen in Grau und Grün (9).

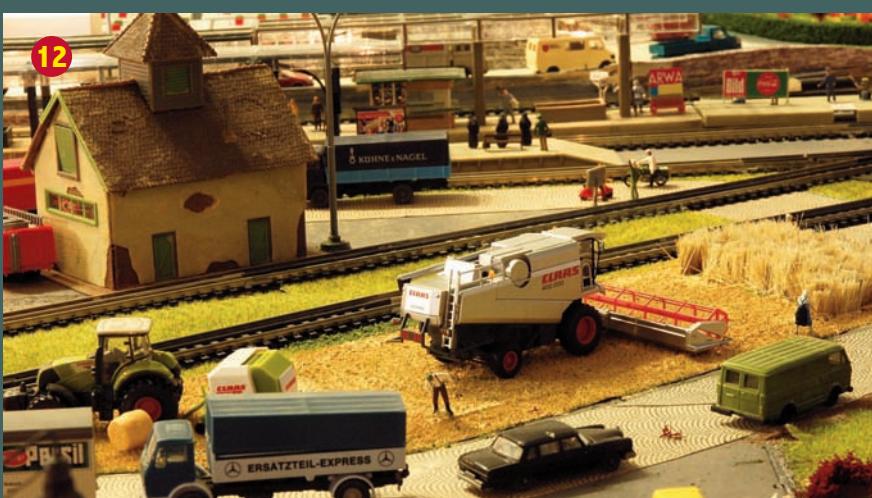




10



11



12

Der Königsmaßstab 1:87

1891 stellte die Firma Märklin aus Göppingen die erste Spielzeugeisenbahn mit einheitlichen und steckbaren Schienen vor: die Geburtsstunde der Modellbahn. Dem Maßstab von etwa 1:32 gab Märklin selbstbewusst den Namen „1“. Die Göppinger versahen die Bahn 1897 auch als erste mit einem Elektromotor. Es folgten immer feinere Modelle. Und immer kleinere. Über die Baugröße 0 im Maßstab 1:45 gelang der Modellbahn 1935 der endgültige Durchbruch in die Kinderzimmer. Auf der Leipziger Messe stellten Märklin und Trix eine neue Mini-Bahn vor. Im Maßstab 1:87 wurde die „Tischbahn“ zum Spielzeug auch für kleine Wohnungen. Kurios: Da die Bezeichnung „0“ bereits vergeben war und es zahlenmäßig nicht mehr kleiner ging, erhielt die Baugröße zunächst den Namen „00“. Daraus wurde später Halb-Null, die halbe Größe 0. Heute ist H0 die meistverkaufte Größe weltweit, deshalb ist dort auch das Angebot an Zubehör am größten. Weitere Baugrößen sind TT 1:120, N 1:160 und Z 1:220.

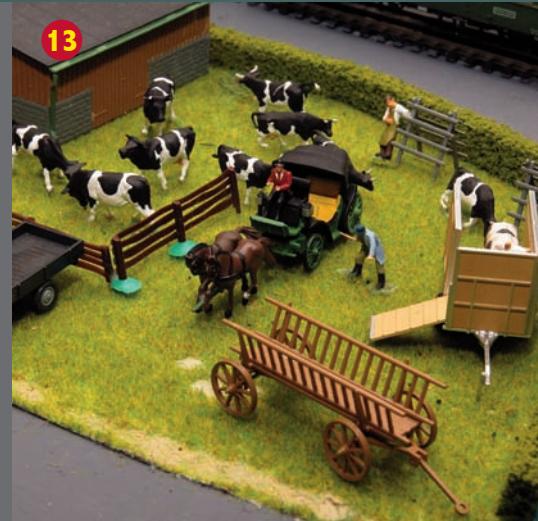
Klassiker und moderne, alte und neue einträchtig nebeneinander: Die Epoche prägenden Vorbilder des Klassikertrios aus Marktoberdorf Farmer 2, Farmer 2 S und Fendt-Geräteträger waren in den 1960er-Jahren sehr beliebt (10). Die Kultmarke „Lanz“ ist mit einer Reihe Glühköpfe vertreten (11). Im nahen Feld besorgen derweil ein moderner Claas-Lexion und eine Rundballenpresse die Getreideernte (12). Was ziehen eigentlich die vielen Traktoren? Natürlich Anhänger, wie z.B. den Tiertransporter oder einen Leiterwagen (13), aber auch jede Menge Anbaugeräte. Davon gibt es mittlerweile eine attraktive Auswahl (15). Wie im richtigen Leben sind zwei Treckerfahrer zur Mittagspause ins nahe gelegenen Schnellrestaurant gefahren, um sich eben einen Imbiss zu holen (14). Porsche, Fahr und Eicher sind in Trixhausen eher unterrepräsentiert (16). Und wie groß die Modellpalette der HANOMAG einst war, lässt sich heute an der erstaunlichen Vielfalt der miniaturisierten „Nachbauten“ ermessen. Sogar drei historische Lkw waren angerollt (17). Bleiben schließlich noch die drei Universal-Motor-Geräte zu erwähnen, die in Trixhausen auch nicht fehlen dürfen (18).

Magnet hält den elektrisch betriebenen Traktor dabei auf dem unterirdisch verlegten Draht.

Wiking beschäftigt sich seit den 1950er-Jahren mit der Landwirtschaft, die aktuelle Modellpalette reicht von anno dazumal, damals bis heute. Das Unternehmen hat ebenso wie etwa Trix dabei einen besonderen Ehrgeiz entwickelt: so naturgetreu wie möglich zu sein. Das macht die Modelle zwar teurer, für viele Fans ist ein möglichst originalgetreues Abbild aber das stärkere Argument. Auch andere Firmen wie Brekina, Siku, Herpa oder Schuco bieten landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte im Modell an. Die Firma Busch

hat gar ein komplettes Dorf-Programm entwickelt; DDR-Landtechnik inklusive.

Dabei spielt die Baugröße H0 im Maßstab 1:87 für die Modellbahnen und Fahrzeugmodelle die wichtigste Rolle. Ganz offensichtlich hat das große Interesse an landwirtschaftlichen Oldtimern auch die Modellbauer ergriffen. Angesichts des großen Angebots ist es so kein Problem in H0 eine Traktorenmesse nachzubauen. So können sich auch Oldtimerfans mit wenig Platz oder ohne Garage mit etwas Geschick ihren Fahrzeugpark zusammenstellen. Wie das aussehen kann, hat die Traktormesse in Trixhausen gezeigt.



13



Trixhausen im Überblick

Wie groß das Angebot mittlerweile ist, zeigt diese Liste der ausgestellten Fahrzeuge. Dabei stellt sie nur einen kleinen Teil der Modellpalette dar. Noch mehr gibt es bei den Modellherstellern, aber auch die Landtechnikfirmen selbst haben den Trend erkannt und bieten viele Modelle an. Ein Tipp für Freunde der DDR-Landtechnik: Sie finden bei Busch u.a. ZT-Traktoren, Lkw, Mähdrescher und Anhänger. So weit nicht anders ausgewiesen stammen die aufgeföhrten Modelle alle von Wiking.

Allgaier Einachshänger

Claas Axion 850 (Siku)

Claas Großflächenmähwerk

Claas Mähdrescher Lexion 400

Claas Rundballenpresse

Deutz-Fahr DX 4.70

Eicher Königstiger mit Mähwerk und Fahrer

Fahr Schlepper, Baujahr 1954-58 in Orange

Fahr Schlepper, Baujahr 1954-58 in Grün

Fendt Favorit 711 Vario

Fendt Favorit 926 mit Ballengreifer

Fendt Geräteträger

Fendt Farmer 2

Fendt Farmer 2S

Ferguson TE in Grau

Ferguson TE in Grün

Hanomag R 16, Baujahr 1953-58 in Rot

Hanomag WD, Baujahr 1924-29

Hanomag Raupenschlepper K 55 mit Räumschild

Heuladewagen

IHC Farmall H (Brekina)

John Deere 50, Baujahr 1952-56

John Deere 8530

Joskin-Futtertransporter

Joskin-Muldenkipper

Krone-Anhänger, hoch

Lanz Bulldog mit Dach, Baujahr 1959-1968

Lanz Bulldog, Baujahr 1936-54

Lanz Bulldog in Schwarz

Leiterwagen mit Pferdegespann

Lemken Pflug EurOpal 7X

Magirus-Deutz Pluto 200 (Brekina)

MAN 4R3 mit 2 Anhängern in Blau

Massey Ferguson MF 8280 in Gelb

Massey Ferguson MF 8280 in Rot

Massey Ferguson MF 187 Quaderballenpresse

Massey Ferguson MF-Fella Turboschwader

MB-trac

MB-trac 700

McCormick D-326 (Herpa)

Pampa Bulldog

Porsche Schlepper, Baujahr 1954-63

Schlüter 1250 VL mit zwei Rübenanhängern

Unimog 30 offen

Unimog 370

Unimog 406 mit Kohlenanhänger „Kohlen Wuttke“

Unimog 411

US-Lkw mit Gitteraufbau John Deere-KD

VW-Kastenwagen T 1 McCormick-KD (Brekina)

VW Kastenwagen T 2 Mengele-KD (Brekina)

Vakuumfasswagen